

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 27. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 8ten Juli 1842.

Bekanntmachungen.

1) Die Salz-Anfuhr von Colberg in das Salz-Magazin zu Baldenburg vom 1sten Januar 1843 ab, soll auf drei hintereinander folgende Jahre den Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittlung des niedrigsten Gebors ist Termin auf Mittwoch den 7ten September d. J. von Vormittags 9 Uhr im Geschäfts-Lokal der Salzfactorie Baldenburg angesetzt, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Contract-Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden, von heute ab auch bei der Salzfactorie Baldenburg ausgelegt sind, zur Sicherheit der Contract-Erfüllung 100 Rthlr. Caution baar bestellt werden müssen, ganze Gemeinden aber unter solidarischer Verpflichtung davon befreit sind und der Zuschlag der höhern Genehmigung vorbehalten bleibt.

Inastrow, den 16ten Mai 1842.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

2) Die Reudeckung des Scheunendachs auf dem Forstetablissement Peterswalde — auf 44 Rthlr. 17 sgr. 5 pf. veranschlagt — soll dem Mindestfordernden in Carreprise überlassen werden. Der Termin hiezu steht auf den 30sten Juli c. Nachmittags 2 Uhr in der unterzeichneten Oberförsterei an, und werden hiezu qualifizierte Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen, daß der Kostenschlag nebst Bedingungen im Terrain zur Einsicht vorgelegt werden.

Lindenbergh, den 1sten Juli 1842.

Königl. Preuss. Oberförsterei.

Vorladung.

3) Land- und Stadt-Gericht Culm.

Folgende beiden Hypotheken-Dokumente:

a, der Erbvergleich in der Joseph Ramutkowskischen Vormundschafts-Sache, vom 9ten December 1822, 7ten März 1823, 2ten Mai 1823, 14. März 1825 und 13ten Januar 1826, de confirm. den 1sten August 1826 über 48 Rthlr. 19 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf. nebst 5 pro Cent. Zinsen, väterliches Erbschaft der Geschwister Johann und Catharina Ramutkowski, — eingetragen auf

dem Grundstücke Briesen Nr. 117., dem Franz Kamutkowski gehörig, vigore decreti vom 6ten Juli 1827 — und auf dem Grundstücke Briesen Nr. 161., früher dem Mathias Chmielewski, jetzt dem Michael Woddin gehörig, vigore decreti vom 21sten September 1832; — und

b, der Erbvergleich in der Rosalie Pawelkasken Nachlasssache vom 10. März de confirm. den 29sten Juni 1831 über 6 Rthlr. 7 Sgr. 11½ pf. nebst 5 proCent. Zinsen, mütterliches Erbtheil der Catharina Kamutkowska, eingetragten auf denselben Grundstücken und zwar auf Briesen Nr. 117. vigore decreti vom 10ten September 1831 und auf Briesen Nr. 161. vigore decreti vom 21sten September 1832, —

find verloren gegangen, und es sollen die darin angegebenen Forderungen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Forderungen und die darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich zu dem am 23sten August 1842 Vormittags 10 Uhr vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schülle auf dem hiesigen Gerichtshause anstehenden Termine vorgeladen. Bei ihrem Ausbleiben werden sie mit ihren Ansprüchen präkludirt, die Instrumente für erloschen erklärt, und die Forderungen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Verkauf und Vorladung.

4) Die im Thorner Kreise belegenen Rittergüter Zakrzewo und Lillice, erstes auf 12,076 Rthlr. 23 Sgr. letzteres auf 9316 Rthlr. 26 Sgr. landschaftlich abgetheilt, sollen in termino den 10ten August 1842 Vormittags 11 Uhr hier an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Lizen, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Die verehelichte Notar von Bronisch, Barbara geborne von Jasinska, die verehelichte Dekonomie-Kommissarius Helena von Grzuczkowska geborne v. Mazowiecka eventualiter deren unbekannte Erben, wie auch folgende ihrem Aufenhalte nach unbekannte Realinteressenten als: der Constantin Roman von Bronisch, die Wittve Neponucena von Dabska geborne v. Niedzalkowska, der Peter von Wszecki alias Worzewski, die Constantia Franziska von Mazowiecka, sowie die v. Mazowieckische Familie und der Nicolans von Tollacz werden zu obigen Termin hierdurch öffentlich vorgeladen. Marienwerder, den 27. Dezember 1841.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Verkauf von Grundstücken.

5) Notwendiger Verkauf.
Das zum Nachlaß des Wallmeisters Traugott Baumgärtch gehörige, in

dem Dorfe Neu-Moeker Nr. 30., 31. und 34. gelegene Erbpachtsgrundstücke, taxirt auf 1282 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., soll in dem am 13ten September c. Vormittags um 11 Uhr, im Gerichts-Lokale auf dem hiesigen Rathhause, anstehenden Termine subhastirt werden.

Die Taxe, die Verkaufs-Bedingungen und der neueste Hypothekenschein können im Bureau III. eingesehen werden.

Thorn, den 4ten Mai 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6) Nothwendiger Verkauf.

Die zur Johann Hinzschen Kuratelmasse gehörigen, auf der Moeker zur Hauptnummer 193. gehörigen Parzellen Nr. 538. und 174. oder vielmehr die in Folge der Separation von deren Stellen getrennte Ländereien von circa 12 Morgen 43 Ruthen preussisch Acker, Wiese und Hütungsland, abgeschätzt auf 255 Rthlr., sollen in termino den 16ten August c. WM. 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle, in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Besitzer Johann Hinz wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtfame zu diesem Termine vorgeladen.

Thorn, den 24sten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Graudenz.

Das zu Gutta sub Nro. 3. belegene, den Lorenz und Anna Lehmannsches Erben gehörige Dauergrundstück von 38 Morgen 10 Ruthen Land, nebst Wohn- und Wirtschaftesgebäuden, gerichtlich taxirt auf 448 Rthlr. 26 sgr. 8 pf., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 14ten Oktober c. von 11 Uhr bis 6 Uhr Abends an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zu diesem Termine werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realinteressenten a. Jacob Fischer, b. Stanislaus Ruszkowski, c. Johann Ruszkowski unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präkludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

8) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Die zur Bäcker Joseph Karlockischen Pupillenmasse gehörigen, in der Stadt Culm belegenen Grundstücke:

a. Nr. 43. am Markt gelegen, bestehend aus einem Wohnhause nebst Himmelsgebäuden und Hofraum, so wie 1 Morgen Wiese und 54 Ruthen Gars

tenland, und 9 Morgen 206 □ Ruthen Elokationsland, abgeschätzt nach der in der hiesigen Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 1210 Rthlr. 24 Sgr. 8 pf.

b, Nr. 178/9. in der heiligen Geiststraße belegen, bestehend aus einem Wohnhause, Hofraum und Stalle, sowie 1 Morgen 75 □ Ruthen Wiese, 76 □ Ruthen Gartenland und 14 Morgen Elokationsland, abgeschätzt nach der in der hiesigen Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 953 Rthlr. 8 pf.

sollen in termino den 23sten August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Schülke an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend subhastirt werden.

9) Notwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Jastrow.

Die dem Bürger Elamor Adolph Theodor Neuhmann gehörigen hieselbst belegenen Grundstücke, als

1. das sub Nr. 254. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause und mehreren Wirtschaftsgebäuden, auf welchem gleichzeitig eine Brauerei betrieben wird, gerichtlich abgeschätzt auf 2998 Rthlr.
2. das sub Nr. 178. des Hypothekenbuchs verzeichnete, der Separation unterworfen gewesene Ackergrundstück, bestehend aus

112 Morgen	47 □ Ruthen	Acker,
11	144	Wiesen,
6	41	Weide,
20	72	Unland,

150 Morgen 124 □ Ruthen
abgeschätzt auf 4205 Rthlr.,

sollen in termino den 3 Osten Dezember c. von 11 Uhr Vormittags ab in unserm Geschäftslokale subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenscheine können in unserer Registratur eingesehen werden.

10) Notwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Tuchel.

Das sub Nr. 223. in der Stadt Tuchel belegene, früher dem Gutsbesitzer Joseph v. Wollschläger, jetzt aber dem Fräulein Amande Lobach zugehörige Haus nebst dazu gehörigen Hintergebäuden resp. Ställen und Garten, gerichtlich auf 1637 Rthlr. 4 Sgr. abgeschätzt, soll in termino den 18ten August c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

11) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Pr. Friedland, den 19ten Mai 1842.
Das dem pensionirten Kreissekretair Harbath und dessen Ehegattin gehörige Vorwerk Beatenhoff, in den Feldmarken der Stadt Pr. Friedland in Westpreußen, abgeschätzt auf 19789 Rthlr. 28 Sgr., in Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 20sten Januar 1843 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden.

12) Das zum Johann Thielschen Nachlasse gehörige zu Gr. Dubiel Nr. 22. belegene Rathengrundstück, bestehend aus einer Kathe nebst Stall unter einem Dache und 1½ Morgen culmisch Land, gerichtlich auf 55 Rthlr. 8 pf. taxirt, soll in termino den 4ten Oktober c. 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Marienwerder, den 9ten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

13) Zum nothwendigen Verkauf des Gottlieb Lenzischen Nachlass-Grundstücks sub Nr. 165. hiesiger Altstadt belegen und auf 1870 Rthlr. 26 Sgr. 10 pf. abgeschätzt, steht ein anderweitiger Lizitations-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an.
Taxe und Hypothekenschein können in unserm III. Bureau eingesehen werden.
Ehorn, den 17ten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

14) Die hieselbst Nr. 322. belegene Erbpachtkathe nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt à 5 proCent. auf 322 Rthlr. 27 Sgr. und à 4 proCent. auf 346 Rthlr. 20 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastion in termino den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Verkaufs-Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Strasburg, den 19ten April 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

15) Zum Verkaufe der dem Krüger Andreas Eggert in der Rechtsache des Bauern Erdmann Köpische wider ihn mit Arrest belegten 90 Stück Schaafeweide angelegt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Schlochau, den 14. Juni 1842. Königl. Land- und Stadtgericht.

V e r e r b p a c h t u n g.

16) Das bei Mossanten gelegene, der hiesigen Kammerlei gehörige Hütungs-Terrain Buch genannt, von 101 Morgen 81 □ Ruthen magdeburgisch, welches

Es besonders zur Ackerkultur eignet, soll in termino den 11ten August c. M. 3 Uhr auf hiesigem Rathhause gegen gleich baare Bezahlung in Erbpacht ausgegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die nähern Bedingungen jederzeit bei uns eingesehen werden können.

Rehdorf, den 28ten Juni 1842.

Der Magistrat.

E h e v e r t r ä g e.

17) Der Seifensieder Carl Suder und seine Ehefrau Eleonore Charlotte geborne Kuhn von hier, haben laut gerichtlichen Vertrages vom 14ten Juni 1842, nachdem die Ehefrau für großjährig erklärt worden ist, die Gütergemeinschaft mit Inbegriff des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Löbtau, den 17ten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

18) Durch einen vorm Land- und Stadtgerichte zu Pom. Stargard am 26. Mai c. errichteten und heute uns präsentirten Vertrag, haben der Kaufmann und Pächter Ludwig Linde aus Eshenmühl und seine Braut Ottilie Louise Philippine Benschendorf für ihre Ehe, die Gemeinschaft aller Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, woher solches von uns als dem Gerichte des Wohnortes der Eheleute hiemit bekandt gemacht wird.

Contz, den 10ten Juni 1842.

Patrimonial-Gericht der Klein-Konarzhyner Güter.

A u k t i o n e n.

19) Am 25ten Juli a. c. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Gute Radawitz bei Flatow

1. ein firschbrauner Hengst,
2. eine gelblatirte Bräusche,
3. ein Sopha, 4 Stühle und 1 Sitzbank von Mahagony,

öffentlich an den Meistbietenden, gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Flatow, den 28ten Juni 1842.

Königl. Kreisgericht.

20) Am 28ten Juli c. von 1 Uhr Nachmittags ab, sollen circa 20 Stück zwei und mehrjähriges schönes Jungvieh, einige alte Ochsen und mehreres Wirthschaftsgeräth, welches von der bereits erfolgten Verpachtung des hiesigen Gutes ausgeschlossen worden ist, im Wege freiwilliger Auktion an den Meistbietenden verkauft werden. Ebenso stehen hieselbst 33 setze Schöpfen und 200 Klafter guter Torf zum sofortigen Verkauf.

Hollsch Gorchowko bei Bischofswerder, den 2ten Juli 1842.

Die Gutsbesitzerin, Dr. Quednan.

Anzeigen der verschiedenen Inhalts.

21) Der Mühlenbesitzer Johann Wolfram in Brandmühle, beabsichtigt den Wiederaufbau der ihm in der Nacht vom 14ten zum 15ten Mai e. abgebrannten Wassermühle. Dieselbe soll wie früher mit einem Mahl- und einem Brühgange erbaut, und mit dem Fachraum keine Veränderung vorgenommen werden.

In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edikts vom 28ten Oktober 1810, werden alle diejenigen, welche durch den Wiederaufbau dieser Mühle eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern angerechnet, ihre diesfälligen geföhrlich begründeten Einwendungen bei mir anzubringen.

Thorn, den 10ten Juni 1842.

Der Königl. Landrath.

22) Die Gutsheerrschaft auf Schloß Nr. Friedland beabsichtigt den Neubau einer Mahlwindmühle, in der Nähe des Schloßgartens, rechts des Weges vom Nr. Friedland nach Hentendorf, ungefähr 80 Ruthen von der Stadt entfernt.

Ein Jeder, der durch die beabsichtigte neue Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei dem Waperrn als bei dem unterzeichneten Landrath geltend machen.

Deutsch-Crone, den 2ten Juli 1842.

Der Landrath.

23) Vom 6ten d. M. an, ist wieder fortwährend frisch gebrannter Müldersdorfer Kalk, die zweischeffliche Tonne zu 1 Rthlr. in der Kammerei, Ziegelei zu haben, Anweisung hierauf wird gegen gleich baare Zahlung in der Kammerei-Kasse gegeben. Quantitäten von 30 Tonnen und darüber bitten wir 4 Tage vorher zu bestellen.

Thorn, den 1sten Juli 1842.

Die Kammerei, Ziegelei, Verwaltungs-Deputation.

24) Hagelschäden, und Mobiliarbrand, Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt a. d. D.

Den geehrten Societäts-Mitgliedern des Königer Kreises zeigen wir ganz ergebenst an, daß an Stelle des als Spezialdirector ausscheidenden Herrn Oberamtmanns Crusius zu Zandersdorf, der Gutsbesitzer Herr Wandertlich auf Pagelow bei Könitz zum Spezialdirector und der Gutsbesitzer Herr Marckert auf Neuhof bei Könitz zum Stellvertreter erwählt und bestätigt worden sind.

Schwedt, den 25ten Juni 1842.

Haupt-Direction.

Meyer. Zierold. Kieckebusch. C. Lüddecke.

25) Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha. Nach dem neuesten Rechenschaftsberichte dieser Anstalt sind derselben im Jahre 1841 wieder 983 neue Mitglieder mit einem Kapital von 1,604,800 Thlr. beigetreten. Durch diesen Zugang ist die Zahl der Versicherten auf 10,875 Personen, die Versicherungssumme auf 17,669,400 Thlr. und der Bankfonds auf 2,911,231 Thlr. gestiegen.

Die Einnahme an Prämien und Zinsen hat 750,000 Thlr. betragen und nach Entrichtung von 280,00 Thlr. für 159 Sterbefälle, so wie nach Ausstattung der Reserve einen reinen Ueberschuß von 151,691 Thlr. geliefert.

Auf diese günstigen Ergebnisse hinweisend laden zu Versicherungen ein

Ludw. Schedder in Marienwerder.

Kathelämmerer Wach in Culm.

J. E. Langsfeldt in Graudenz.

J. G. Adolph in Thorn.

26) Eine größere Ausdehnung meiner Brauerei veranlaßt mich von meinem seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Ziegenhoffer braun und weiß Bier, auch in Marienwerder bei Herrn H. J. Liebert eine Niederlage vom 20ten Juli c. ab in der Art zu etabliren, daß solches wenigleich der Transport mit vielen Kosten verbunden, doch zu denselben Preisen als es hier gegeben, dort verkauft werden soll und zwar:

die Tonne braun Bier 3 Rthlr.

„ „ weiß „ 3 Rthlr. 10 sgr.

„ „ doppelt „ 6 Rthlr.

auch werden zur Bequemlichkeit des Publikums $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Tonnen verkauft werden.

Ich werde Sorge tragen diese Biere aufs beste rein und ohne chemischen Zusatz der Niederlage zu liefern und bitte ergobest um geneigte Abnahme.

Ziegenhoff im Juli 1842.

Herrmann Stobbe.

27) 200 Stück Mutterschaase, worunter keine Märzen, von denen die Wolle in diesem Jahr mit 63 Rthlr. pro 110 Pfd. incl. Locken bezahlt ist, stehen zum Verkaufe in Rinkowken bei Neuburg.

28) Von den, wegen ihrer Stärke und Haltbarkeit beliebt gewordenen doppelt Cartunen, (sogenannten Nessel) habe ich vorläufig 3000 Stück roß, weiß bezogen, welche ich hier in meiner Färberei mit verschiedenen neuen Mustern, hellblau, grün, gelb, orange, weiß im dunkelblauen Grunde, ganz ächt bedrucken lassen und selbige zu mäßigen Preisen, jedoch nur in ganzen Stücken verkaufe.

Samoczin 1842.

Joh. Hr. Teske.